

Samstag, 23. November 2024

Änderung der Sendelänge

03.10 Uhr

HD/a /40'

Raus aufs Land

Änderung der Sendezeiten und Sendelängen

03.50 Uhr (VPS 03.40)

HD/a /40'

Raus aufs Land

04.30 Uhr (VPS 04.10)

HD/a /35'

Raus aufs Land

05.05 Uhr (VPS 04.40)

HD/a /35'

Raus aufs Land

*05.40 Uhr weiter wie ausgedruckt.**Die Wiederholung der Sendung „rbb UM6 - Das Ländermagazin“ entfällt.*

Sonntag, 24. November 2024

Änderung des Untertitels und des Presstextes

07.10 Uhr

HD/m /a /25'

42 - Die Antwort auf fast alles
Versinken wir im Meer?

[lang]

Mal ehrlich: Beim Meeresspiegelanstieg denken wir doch erstmal, dass das Wasser auf der ganzen Welt gleich ansteigt – wie in einer Badewanne eben. Und wenn von einem jährlichen Anstieg um etwa 4 Millimeter gesprochen wird, klingt das erstmal harmlos. Aber so einfach ist es nicht. Es gibt einen globalen Mittelwert, den finden wir zum Beispiel auch in den Berichten des Weltklimarats. Dort heißt es allerdings auch, wenn wir so weitermachen wie bisher – und damit ist die Menge an Treibhausgasemissionen, die in die Atmosphäre gelangen, gemeint –, dann könnte uns bis Ende des Jahrhunderts ein Meeresspiegelanstieg von bis zu 1 Meter erwarten. Das wiederum klingt gar nicht mehr so harmlos, wenn man bedenkt, dass viele Küstenstädte nur wenige Zentimeter über dem Meeresspiegel liegen, manche sogar darunter – zum Beispiel Jakarta oder New Orleans. Und damit nicht genug. Fast nirgendwo auf der Welt geht so schnell Land verloren wie in Louisiana. Die Gründe reichen von Versalzung bis dahin, dass der Boden unter anderem durch die Öl- und Gasförderung absackt. Dazu kommt noch der Anstieg des Meeresspiegels. Viele Küstenregionen müssen sich schon jetzt an den steigenden Meeresspiegel anpassen, auch wenn niemand genau sagen kann, wie hoch das Wasser jeweils steigen wird. Denn der Anstieg des Meeres hängt unmittelbar von der globalen Erwärmung ab. Was haben wir also für Möglichkeiten, dem steigenden Meeresspiegel zu begegnen? Sind Deiche die Lösung? Und stimmt es wirklich, dass Forschende darüber nachgedacht haben, Wasser aus dem Meer abzupumpen und es in der Antarktis zu lagern, um den Meeresspiegel zu senken?

(Erstsendung: 25.06.23/HR)

Änderung des Untertitels und des Presstextes

07.35 Uhr

HD/m /a /25'

42 - Die Antwort auf fast alles
Wissen Tiere mehr als wir?

[lang]

Auf einer kleinen indonesischen Insel soll vor dem großen Tsunami 2004 etwas Unglaubliches passiert sein: Fast alle Bewohner haben rechtzeitig ihre Sachen gepackt, ihre Häuser verlassen und sind in die Berge gezogen. Dort haben sie abgewartet, während die tödliche Welle ihre Insel überrollte. Die Menschen erzählen, dass sie damals den Zeichen ihrer Tiere gefolgt sind. Wasserbüffel und Hühner hatten sich auffällig unruhig verhalten. Haben die Tiere gewusst, dass ein Tsunami auf ihre Insel zurollte? Tiere scheinen über Informationen zu verfügen, die wir nicht haben, aber gut gebrauchen könnten. Ob es ihre einzigartige Perspektive und ihr Lebensraum sind, wie bei den Robben, oder ihre scharfen Sinne: Tiere sind uns mit ihrem Wissen oft voraus.

Seit einigen Jahren stanno Forscher deshalb Tiere auf der ganzen Welt mit kleinen Sendern aus, sogenannten Biologgern. Die können je nach Tier verschiedene Daten aufzeichnen. Den

Gesundheitszustand des Tieres zum Beispiel, aber auch Daten aus ihrer Umgebung. Wissenschaftler wollen so versuchen, an die Informationen zu gelangen, die Tiere uns voraushaben. Robben sammeln zum Beispiel Daten im Meer, die uns zu verstehen helfen, wie sich der Planet im Klimawandel weiter verändern wird. Geier sind zu einer Art Polizei der Savanne geworden. Bei dem scheinbar geheimnisvollen sechsten Sinn allerdings tut sich die Wissenschaft noch schwer: Können Büffel wirklich einen Tsunami im Voraus erspüren? Und Schlangen ein Erdbeben? Und wenn ja: Wie können wir uns das zunutze machen?

(Erstsendung: 03.12.23/BR)

Änderung der Sendezeiten

01.15 Uhr (VPS 01.20)

HD/m/I /b/c/SWR/45'

Thin Ice
(TUNN IS)
Eisbäralarm
Fernsehserie Schweden 2020

Staffel 1, Folge 2/8

Personen und Darsteller: Elsa Engström (Lena Endre), Liv Hermanson (Bianca Kronlöf), Viktor Baker (Alexander Karim), Liam Skjöld (Johannes Bah Kuhnke), Enok Lyng (Angunnguaq Larsen), Katarina Iversen (Iben Donrer), Ville Berger (Reine Brynolfsson), Deborah Konrad (Michelle Glick), Martin Overgaard (Nicolas Bro), Pipaluk (Kimmernaq Kjeldsen), Aaja Lyng (Julie Ella Eigaard) u. a.

Musik: Biggi Hilmarsson
Kamera: Bergsteinn Björgúlfsson, Gaute Gunnari und Vióir Sigurósson
Buch: Jónas Margeir Ingólfsson, Birkir Blær Ingólfsson und Jóhann Evar Grimsson
Regie: Cecilie Mosli, Thale Persen und Guðjón Jónsson

[kurz]

Liv versucht, an den Ermittlungen zu dem Angriff auf das Schiff teilzunehmen, wird aber von Katarina, der Polizeichefin in Grönland, abgewiesen. Dadurch sieht sie sich gezwungen, auf eigene Faust zu ermitteln. Währenddessen wollen die teilnehmenden Minister:innen des Arktischen Rates die Sitzung abbrechen. Elsa versucht, die anderen Mitglieder zum Bleiben zu überreden

[lang]

Liv versucht, an den Ermittlungen zu dem Angriff auf das Schiff teilzunehmen, wird aber von Katarina, der Polizeichefin in Grönland, abgewiesen. Dadurch sieht sie sich gezwungen, auf eigene Faust zu ermitteln. Währenddessen wollen die teilnehmenden Minister:innen des Arktischen Rates die Sitzung abbrechen. Elsa versucht, die anderen Mitglieder zum Bleiben zu überreden, was durch den Besuch eines hungrigen Eisbären in der Stadt nicht gerade erleichtert wird. Enok, der örtliche Polizeichef in Tasillaq, findet dank seiner Ortskenntnis eine Spur zu einem Zeugen in dem Fall - eine Information, die er vorerst lieber für sich behält.

02.00 Uhr (VPS 02.05)

HD/m/a/44'

Heimat der Rekorde
Mit Janna Falkenstein

Folge 3/4

(Erstsendung: 17.02.20/rbb)

02.45 Uhr (VPS 02.50)

HD/m/a/44'

Heimat der Rekorde
Mit Janna Falkenstein

Folge 4/4

(Erstsendung: 24.02.20/rbb)

Änderung der Sendezeiten und Sendelängen

03.30 Uhr (VPS 03.35)

HD/a/35'

Raus aufs Land

04.05 Uhr

HD/a/40'

Raus aufs Land

04.45 Uhr (VPS 04.35)

HD/a/40'

Raus aufs Land

05.25 Uhr (VPS 05.05)

HD/a/5'

Berliner Nächte - Herbst

05.30 Uhr weiter wie ausgedruckt.

*Mit freundlichen Grüßen
Alexander Manolopoulos
Programmplanung*